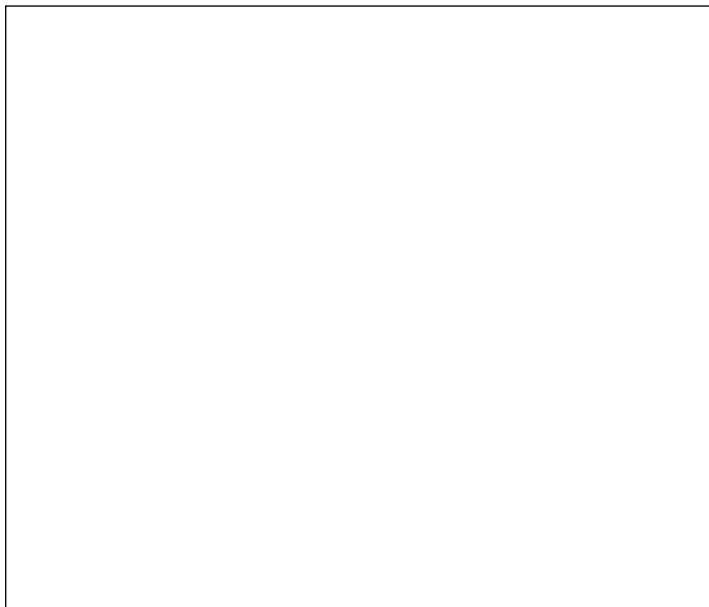
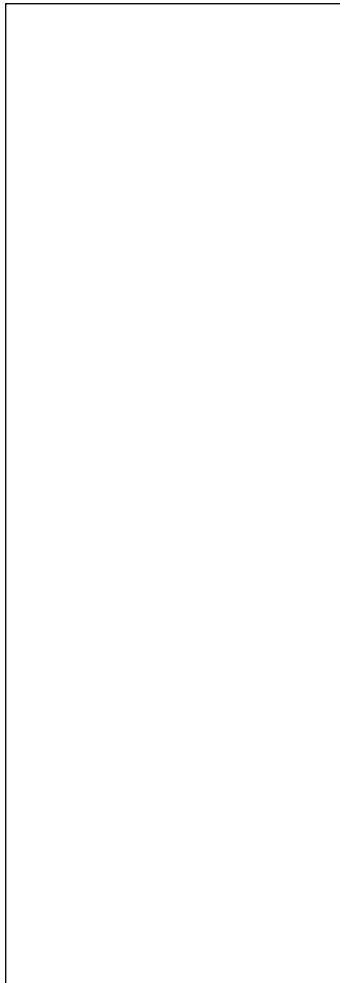




:128:

:Nur durch den Winter wird der Lenz errungen:



:OUT:

FALSCHER EINSATZ

Wie flott doch die Models der Sportartikelhersteller in diesen hautengen Pants mit transparenten Mesheinsätzen aussehen. In der nicht perfekt retuschierten, also der wirklichen Welt der Sportstudios mit normalgewichtigen Mitgliedern wirken diese straffen Fetzen mit den komischen Netzaussparungen häufig wenig schmeichelnd – und leider manchmal auch so, als seien sie aus den Resten von Elton Johns Morgenmantel zusammengeklöppelt.

FALSCHES BENEHMEN

Es ist unfassbar: Die Anzahl sogenannter Gafers scheint kontinuierlich zuzunehmen. Diese grenzdebilen Deppen weiden sich am und filmen das Unglück anderer, blockieren dabei Rettungswege und behindern Polizei, Feuerwehr und Sanitäter. Sind deren Birnen durch permanente Handynutzung so weich gekocht, dass sie gar nichts mehr merken? Hier reichen Bußgelder nicht aus, sondern sind drakonische Strafen dringend notwendig.



A BEAUTIFUL DAY

Ein junges Mädchen wird vermisst. Joe (Joaquin Phoenix), ein brutaler und vom eigenen Leben sowohl gequälter als auch gezeichneter Auftragskiller, startet eine Rettungsmission. Im Sumpf aus Korruption, Macht und Vergeltung entfesselt er einen Sturm der Gewalt. Vielleicht gibt es nach all dem Blutvergießen am Ende auch für Joe ein Erwachen aus seinem gelebten Albtraum? Das Drehbuch des düsteren Thrillers basiert auf der Novelle „You were never really here“ des amerikanischen Autors Jonathan Ames. Klingt vielversprechend. Im Kino.

Liebe Leser!

Wir haben uns sehr über Eure E-Mails und Anregungen zum neuen Format „Ideal/Wirklichkeit“ gefreut. Schickt uns ruhig weiter Eure Ideen, so wie Lisa, die sich für diesen :Klartext: das Thema „Frühjahrsputz“ wünschte. Herzlichen Dank!
karl@klar-text.org



:IN:

RICHTIG AROMATISCH

Jahrzehntelang dominierte die holländische Strauchtomate neben vielleicht noch zwei weiteren Standardsorten als Tomatenmonopolist die Gemüseabteilungen der Supermärkte. Bis jetzt. Denn dank der andauernd nach neuen Trends dürstenden Foodbranche feiern inzwischen alte Tomatensorten ihr Comeback – wie die saftig-fleischigen Ochsenherztomaten oder der süß-säuerliche „Schwarze Prinz“.

RICHTIG HERAUSGEPUTZT

Wer als Frau von Welt auf seriöse Art bewundert werden will, muss sich entscheiden: Entweder ein tiefes Dekolleté oder ein kurzer Rock – beides kombiniert sieht in vielen Fällen billig aus. Solange man sich im öffentlichen Raum oder gar auf der Arbeit befindet, wohlgemerkt. Soll im privaten Umfeld ein gewisser Auslösereiz erzielt werden, sind selbstredend jegliche Fisimatenten erlaubt.

:SO KANN ES PASSIEREN:

IDEAL UND WIRKLICHKEIT BEIM FRÜHJAHRSPUTZ

Ideal: Jetzt geht's los! Voller Elan werden die Ärmel hochgekrempelt, die Möbel zur Seite geschoben, die Regale abgenommen und die Zimmerpflanzen auf den Balkon gestellt.

Wirklichkeit: Kaum ist das Staubtuch in der Hand, klingelt es an der Tür. Ist der Postbote weg, kommt die Nachbarin vorbei. Dann ist es Zeit für Sport, danach gibt's Abendessen und die Lieblingsserie – und am nächsten Tag schiebt man die Möbel wieder unauffällig zurück.

Ideal: Die einst so hübschen, über die Jahre aber sterbenslangweilig gewordenen Vorhänge haben ausgedient und müssen ausgetauscht werden.

Wirklichkeit: Also weg mit den alten Lappen, her mit den neuen Gardinen und ab auf die Leiter. Einen Tag später betrachtet man seinen bandagierten Fuß und beschließt, meterlange Vorhänge fortan nicht mehr auf einer wackeligen Leiter und in Schlappen anzubringen.

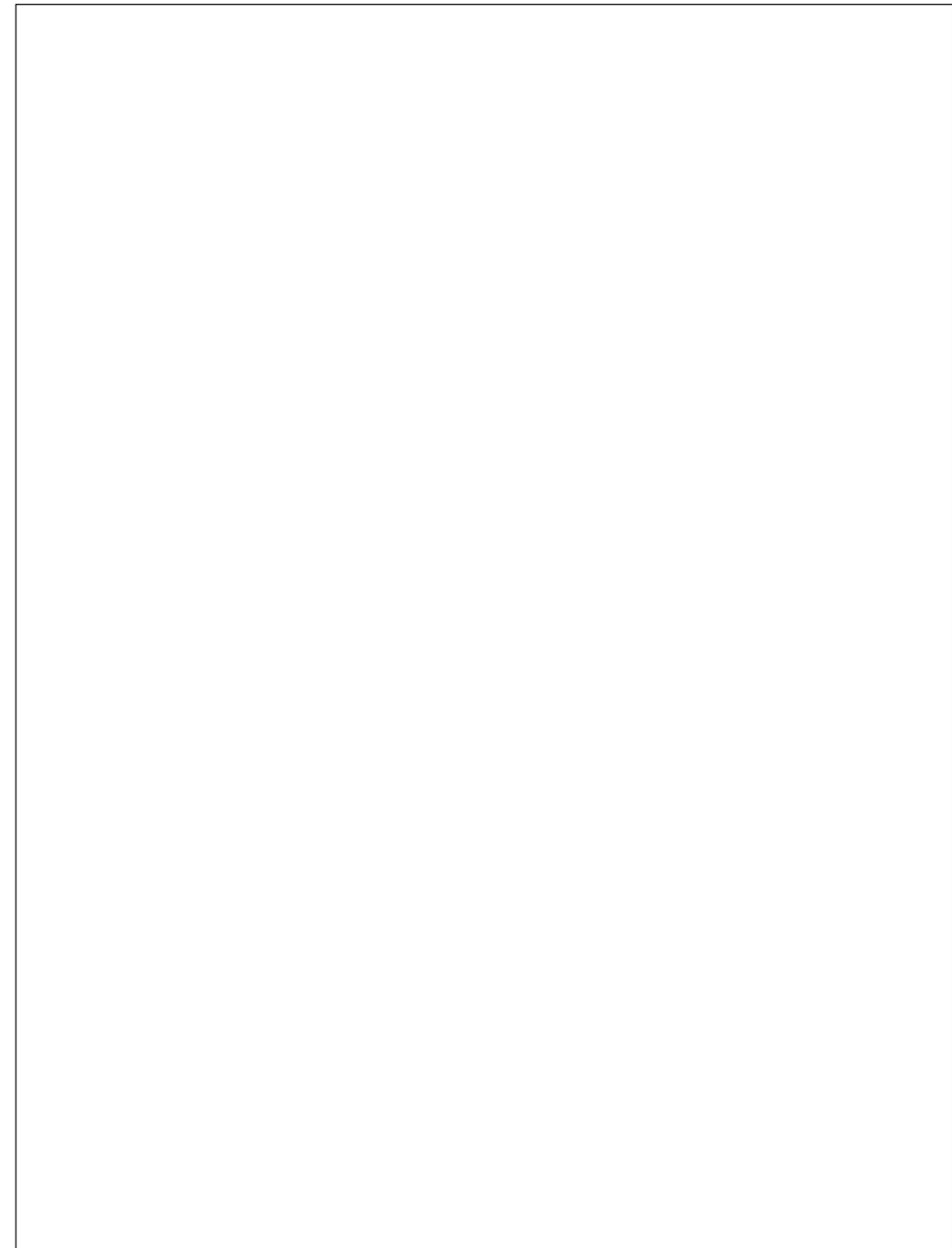
Ideal: Über die vielen Jahre sind einfach zu viele Klamotten zusammengekommen, jetzt wird endlich mal alles aussortiert, was nicht mehr passt oder gefällt.

Wirklichkeit: Was eben noch beherzt aus Schränken, Schubladen oder Unterbettboxen gerissen wurde, wird nun wehmütig beäugt. Nach und nach wandert fast alles wieder zurück, auch die Winterjacke, die man seit 12 Jahren nicht mehr getragen hat. Wäre ja schade drum.



DEADPOOL 2

Als ein Superheldenfilmflut aus dem Hause Disney wider: Mission auf den Plan tritt, sieht Deadpool sich gezwungen, Werte wie Freundschaft und Familie zu überdenken, und was es wirklich heißt, ein Held zu sein. Im Prinzip spiegelt der Charakter Deadpool die Essenz der gesamten Superheldenfilmflut aus dem Hause Disney wider: Story nach Schema F, auf die Zielgruppe zugeschnittener Pennälerhumor, vermeintlich cooles Gehabe und überbordende Action und Spezialeffekte. Trotzdem ist Deadpool eine Nuance anders als diese am Fließband produzierten Blockbusteraspiranten, zu denen man leider inzwischen auch die komplett ins Lächerliche gezogene Star-Wars-Reihe zählen muss. Denn Deadpool erhebt die Selbstironie zur zentralen Stilfigur und bietet dem maskierten Antihelden dadurch Entfaltungsmöglichkeiten der subversiven Art. Am Ende bleibt es nichtsdestotrotz ein blutiger Mummenschanz für Erwachsene mit derber Sprache und eben Geschmacksache. Die Fortsetzung startet ab 17. Mai im Kino.



von Karl-Hendrik Tittel